

Verlagsgebäude: Berlin, Scheriffstraße, Sonnenscheibstraße und Bruders: Halle (Saale), Große Ulrichstraße 16, Sammlungsstr. 27/28.
Zentrale Geschäftsstelle: 16 und 18, Ecke Dönhofsplatz 11/14 und Wiltbergstraße 12, Zweigstellen in Halle: Leipziger Str. 34 (Telefon 2738), „Steinfor“, Ludw.-Walden-Str. 87 (Telefon 20517), „Obelisk“, Markt-Platz-Str. 16, Ecke Große Dammstraße (Telefon 21683), Zweigstelle Merseburg, Markt-Platz-Str. 17 (Telefon 2858). Druck 6000 Abzüge pro Jahr in Stadt und Land. Bestellungen durch höhere Dienststellen sind zu versenden.

Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / S. R. Sport
Verlag: Vom Mittag zum Sonntag / Mittelsächsische Frauenzeitung / Sächsische Arbeiterzeitung
Mitteldeutsche Nachrichten / Scheriffstraße und Wiltbergstraße / Gesundheitspflege / Arbeit und Recht
Der junge Mensch / Zeit u. Wort / Frauen u. Wohnen / Schrifttum der Zeit / Film u. Rundfunk
Jahreszeit, Technik, Handwert / Auto u. Kraftfahr / Bodenkulturstimmen / Heimatblätter / Meberische

Bezug u. Anzeigen: Bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- und Feiertagen) bezugspreis monatlich 2,10 RM, einjährig 24,00 RM, halbjährig 12,00 RM, vierteljährig 6,00 RM, durch die Post 2,30 RM, einjährig 27,00 RM, halbjährig 13,50 RM, vierteljährig 6,75 RM, Geschäftsblätter 1,50 RM, Einzelpreis 10 Pf., Druck- und Anzeigenpreis 20 Pf., mehr.
Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 20 mm breit (Anzeigenpreis) 14 Pf.; 1 mm hoch, 75 mm breit (Anzeigenpreis) 100 Pf. Ermäßigte Preise für Werbestellen, Familienanzeigen usw. sind nach Preisliste Nr. 5 (ersch. C. G. Verlagsanstalt Halle (Saale), Postfach 207, 2140).

Nummer 208

Mittwoch, 6. September 1939

51. Jahrgang.

Niederträchtige polnische Hebe entlarvt

Amerikanischer Journalist überzeugt sich von der Unversehrtheit des Madonnenbildes von Eschenstochau

Polens Nationalheiligtum unbeschädigt

Auch der Prior des Ordens bestätigt die Richtigkeit der Feststellungen

dnb. Berlin, 6. September.

Die polnische Presse und der Warschauer Mundstübchen verbreiten vorgerichtet die Mitteilung, den polnischen Bombenflieger hätten das Madonnen-Bild in Eschenstochau in Trümmer geworfen. Bei dieser Gelegenheit sei das wunderartige Bild der Schwarzen Madonna von Eschenstochau zerstört worden. Dem bekannten amerikanischen Journalisten F. V. Gardner wurde Gelegenheit gegeben, an Ort und Stelle die polnische Meldung zu überprüfen.

Gardner gab nach seiner Rückkehr von Eschenstochau von der gesamten Anwesenheit getreue folgende Erklärung ab: „Ich habe mich davon überzeugt, daß das polnische Bombenflugzeug über die Zertrümmerung des Madonnenbildes von Eschenstochau keine Kenntnis hat. Das Madonnen-Bild ist nach dem Bombenanschlag unbeschädigt geblieben. Die Mitglieder des Ordens, die das Bild der Schwarzen Madonna betreffen, verstehen mich wie von ihrem Fleck und halten festlich ihre religiösen Meinungen ab. Der Prior des Ordens gab mir meinen Wunsch folgende Erklärung ab: „Der V. C. Vanlinen (Jasna Gora), 4. Sept. 1939, Kloster der S. C. (Heller Berg).“

„Mirmit erkläre ich auf Anfrage der deutschen militärischen Behörden, daß das wunderartige Bild der Eschenstochauer Mutter Gottes auf dem Heller Berg (Jasna Gora) weder geteilt noch in Gefahr der Beschädigung durch Bomben steht. Der Prior des Ordens bestätigte mir, daß das Bild der Mutter Gottes unbeschädigt geblieben ist.“

Der Flug nach Eschenstochau

Am Auftrage von Reichsminister Dr. Goebbels wurde der Chefkorrespondent der amerikanischen Associated Press, F. V. Gardner, bei seinem Flug nach Eschenstochau von Militärattaché G. S. 39111 begleitet, der uns folgenden Bericht gibt: Seit drei Tagen ruht es der Warschauer Sender durch den Kehler, und die Presse der Demotanten greift die Meldung begeistert und in sensationeller Aufmachung auf. Die Truppen haben bei von der gesamten katholischen Welt verehrte Wunderbild der Schwarzen Madonna von Eschenstochau geschickt. Das Madonnen-Bild, in dem das Bild nicht, sondern die Behauptung die polnische Propaganda — in einem Wiederholungs-Umgekehrten vorfinden. So soll der ganzen zivilisierten Welt wieder einmal eingeschmeichelt werden, daß deutsche Soldaten nichts Besseres sind als Barbaren, die sinnlos Kulturgüter zerstören.

Diesmal aber geht die Meldung der internationalen Agenturen nicht auf. Auch hat die Grenzlinie mit der Schwarzen Mutter Gottes von Eschenstochau begonnen, die gewöhnlich die amerikanische ausländischen Journalisten, in freier Wahl durch seine Kollegen bestimmt, mit einem Flugzeug selbst nach dem Kloster am Heller Berg in Eschenstochau fliegen konnte. Mit eigenen Augen sollte er feststellen, ob das polnische Nationalheiligtum tatsächlich zerstört worden ist, oder ob es erhalten geblieben ist. Das Vorgehen auf den Chefkorrespondenten der amerikanischen Associated Press in Berlin, F. V. Gardner, der den Auftrag auch sofort annahm. Mit ihm wird der Auftrag auch, Herrn Gardner auf seiner Reise durch das Kriegsgebiet zu begleiten. Um 14 Uhr hat der Minister die Genehmigung zum Flug gegeben und bereits um 15:30 Uhr startete das Militärflugzeug von Flughafen Zempelhof.

Gegen 8 Uhr kamen wir an die polnische Grenze. Punkt 9 Uhr betreten wir die polnische Allfahrsstraße in Eschenstochau. Eben noch haben wir das Gesicht des Krieges, jetzt kommen wir unversehrt mitten in einem Ort an. Die Straße ist hinreichend, weil er rufen, ob nicht über dem Kloster eine Kapelle sei. Doch der Prior verneint es. Der Kloster führt das Madonnen-Bild, wobei der Kloster führt das Madonnen-Bild der Schwarzen Mutter Gottes.

Der amerikanische Berichtshilfen bestätigt das Kloster von innen und außen, von allen Seiten. Nirgends ist auch nur die Spur eines Bombenfalls zu sehen. Dann empfängt uns der Prior selbst. Auch er versichert uns nochmals, daß dem ganzen Kloster und insbesondere dem Bildnis der Schwarzen Mutter Gottes kein Schaden zugefügt worden ist.

Diese Versicherung gibt er uns sogar schriftlich, damit wir die Welt von der Wahrheit überzeugen können. Noch immer ist der Amerikaner nicht mehrs beruhigt. Da in dem Klosterzimmer, in dem wir uns befinden, eine Kapelle des heiligen Bildes hängt, will er rufen, ob nicht über dem Kloster eine Kapelle sei. Doch der Prior verneint es. „Was sollen wir Mönche hier in unserem Kloster, wenn wir nicht unser Heiligtum

bei uns haben? Wenn wir das Heiligtum fortnehmen möchten, verlassen auch wir das Kloster.“

In einer längeren Unterhaltung erzählt uns Vater Munkel die Geschichte dieses berühmten Wallfahrtsortes. Er gehtet uns anschließend, zum Beweis der Unversehrtheit der Schwarzen Madonna, photographische Aufnahmen in der Kirche zu machen. Dann fahren wir durch die Straßen der Stadt zur Erlösungsbank. Die Hauptstraße zeigt erhebliche Zerstörungen. Es werden seltsamere Straßenszenen und Zerstörungen vorgeführt. Vor der Erlösungsbank selbst steht auf der Straße ein deutscher Grenzwächter. Vor ihm liegt ein vor wenigen Stunden von dem polnischen Bombenflugzeug erzwungen deutscher Verhafteter. Sein Gesicht ist verblutet. Über seinem Körper liegt getreten kein Degen. Auf unserer Rückfahrt begehen uns unzählige Soldaten, auch polnische Frauen und Kinder mit ihren Säuglingen. Sie werden gefoltert und führen uns wieder zurück, nachdem das deutsche Militär Ordnung geschaffen hat. Nach am gleichen Tage bringt uns unser Flugzeug nach Berlin zurück.

Am Abend schon kann der amerikanische Journalist F. V. Gardner der Presse der Welt verkünden, daß er selbst die Unversehrtheit des Eschenstochauer Heiligtums am Heller Berg in Eschenstochau und vor allem des Eschenstochauer Heiligtums der Schwarzen Madonna gesehen hat. Ein zentraler Journalist entlarvt damit die Lüge um das polnische Nationalheiligtum.

Deutscher Vorstoß auf Krakau

Nordausgänge der Besiden gewonnen — Angriff auf Lodz Zehntausend Gefangene — 60 Geschütze erbeutet

dnb. Berlin, 6. September.

Das Oberkommando der Wehrmacht teilt mit: Die Operationen des Heeres in Polen nahmen am 5. September ihren planmäßigen Fortgang. Gebirgstruppen und gewöhnliche Truppen erämpften sich in breiter Front die Nordausgänge der Besiden und befinden sich in händigem Angriff gegen Neu-Sandez.

Die von Süden und Westen gegen Krakau vordringenden Kräfte haben den Feind auf die Stadt zurückgeworfen. Das schießerische Industriegebiet ist in unserer Hand. Weiter nördlich wurde am frühen Nachmittag die Linie Czecina — Wosullina — Piotrkow genommen. Heilberichs Ziel wurde eine hier angesetzte Samstagslinie durchbrochen und der Angriff auf dem Fluß der Warthe in Richtung Lodz fortgesetzt.

Die bei Kalm und Graudenz auf das Ost- und Westufer übergegangenen Kräfte leisten die Verfolgung des geflüchteten Feindes fort.

Die aus Strehren über Mlawa vordringenden Truppen haben Glesina gewonnen. Der Feind ist hier über den Fluß zurückgeworfen. Einzelne Truppen haben bei Nowa der Warer erreicht. 10.000 Gefangene und 60 Geschütze sind bisher die Beute unserer im Norden kämpfenden Truppen.

Die Angriffe der deutschen Luftwaffe haben am heutigen Tage wiederum harte Störungen der feindlichen Verkehrslinien und südwestlichen Verbindungen bewirkt. Die polnische Bombenflieger, Staraspo, Tarnow und Breschen drücken, zahlreiche Luftschiffe sind unterbrochen. Die polnische Fliegertruppe ist mit Ausnahme einzelner Jäger bei Lodz überhaupt nicht mehr in Erscheinung getreten. Luftangriffe auf deutsches Besatzungsgebiet fanden am 5. September an keiner Stelle statt.

Deutsche Seestreitkräfte verhielten in der Dniepr ein drittes polnisches U-Boot.

Bromberg genommen

dnb. Berlin, 6. September.

Bromberg ist von den deutschen Truppen genommen. Die Besatzung wurde in Richtung Bromberg nach Süden abgedrängt.

In den Kämpfen des heutigen Vormittags im Raum Warschau — Lodz wurden 11 polnische Flugzeuge abgeschossen.

b. Berlin, 6. September.

Die Lüge um das Madonnenbild von Eschenstochau hat eine sensationelle und seltsame Aufklärung gefunden. Die nichtswürdigen Erfinder einer Falschmeldung sind zur Strecke gebracht, wie sie es in ihrer ganzen Erbärmlichkeit verdienen, noch aber ist der Niesenswindel um den Dampfer „Athenia“ vor der Weltöffentlichkeit nicht mit der Höchstschärfe aufgedeckt, die gegenüber jenen gemeinen Brunnenvorgreifern vermögen ist. Noch immer ist das Ausland mit der Angelegenheit beschäftigt, noch immer geht die benutzerliche Agitation mit ihren Lügen um, noch immer treiben die Doppelgänger ihr Unwesen. Die Wahrheit darf aber nicht länger unterdrückt werden.

Zwei Tage sind bereits verstrichen, seitdem wir zum erstenmal von der angeblichen Torpedierung des Dampfers gehört haben. Man muß sich die Einzelheiten jener Meldung ins Gedächtnis zurückrufen, um den Niesenswindel zu erkennen, der hier von englischer Seite in Szene gesetzt worden ist. Die erste Meldung betraf, daß der Dampfer mit 1400 Soldaten in einem Torpedoboot auf dem Meer gesunken sei. Es wurde zunächst nichts darüber mitgeteilt, von wem der Torpedoboot abgegeben war, welcher Schaden das Geschick war. Die erste Meldung kam aus London, sie fand eine wilde Resonanz in den Vereinigten Staaten. Kein

Wunder, die Meldung stammte aus dem britischen Informationsministerium. Zehn Jahre ist der Minister Sir William, einst der erste Mitarbeiter des Lord Northcliffe, dem im Jahre 1914/15 die berühmteste englische Propaganda unterstand. Eine solche Verlogenheit ist gewiß schon seine Empfehlung, zumal wenn man weiß, daß Sir William seit dem Jahre 1934 als Vorsitzender der Königlich-kommission für Schwammigkeit und Gesteinstrait in England gewirkt hat. Der Bombenanschlag selbst muß sich erst am 2. September in der Zeitung der Londoner Kriegesieger, dem England jetzt wie damals heißt. Denn Churchill hat die Sturm besessen, in der ihm eigenen Unerschrockenheit und Unerschrockenheit dann für das erste Mal die Meldung der Besatzung aufzufüllen, der Torpedo auf die Athenia kamme von einem deutschen U-Boot. Man merkt schon hier ganz deutlich, wie sich die Verstmörcher gegenwärtig den Schiff untergegangen, das eine gequälte Anzahl von Schiffen in unmittelbarer Nähe der Athenia sich befinden hatten, um 1908 Passagiere und die sämtliche Besatzung aufzunehmen.

Anschließend hatte aber bereits Deutschland in der bindenden Form Hargrell, daß die Torpedierung des Schiffes durch ein U-Boot der deutschen Kriegsmarine gemäß dem Befehl des Führers, nur militärische Objekte anzugreifen, einfach unmöglich gewesen ist und daß sich außerdem in der in Frage kommenden Gegend der Schiffe an der tatsächlichen Zeit kein deutsches Kriegsschiff befinden habe. Trotzdem hat die beispiellose und wahre Dummheit nachgelassen. Wir können deshalb, weil die Zusammenhänge nicht immer durchsichtig sind und weil auch die Unerschrockenheit des britischen Informationsministeriums bei der Sensationalemeldung und bei der persönlichen Beteiligung Churchills an dem Bestreben gegen Deutschland harte Vorwürfe für gewisse Dinge vorliegen, nicht umhin, eine ganze Anzahl von Fragen zu stellen, mit deren Beantwortung zweifellos das Geheimnis um den Hintergrund des Schiffes durch ein U-Boot der deutschen Kriegsmarine zu klären ist. Welche Bestimmungen hat die Torpedierung des Schiffes? Auf welchem Position ist die Torpedierung erfolgt?

Wann und von wem ist überhaupt eine in solcher Fülle doch dieser angebliche amtliche Untersuchung darüber eingeleitet worden, ob das Schiff überhaupt torpediert worden ist? Ist eine Verifizierung des Torpedos erfolgt?

Warum hat sich der verantwortliche Kapitän des Schiffes bisher nicht geäußert? Warum läßt man es bei unautorisierten und ungläubigen Angaben von Matrosen bewenden, die „ein U-Boot geteilt haben wollen“? Warum hat man die Namen dieser Matrosen nicht bekanntgegeben, warum ihre Aussagen nicht prüft?

Wie war es möglich, daß „kein U-Boot“ in unmittelbarer Nähe des untergegangenen Schiffes vorliege? Wie war es möglich, daß alle 1400 Passagiere lebend, ohne jede Wundmalung gerettet und auf die Höchstschärfe übernommen werden konnten? Welche Beweismittel können das britische Informationsministerium und Churchill überhaupt dafür vorlegen, daß ein deutsches U-Boot den Torpedoboot abgeschossen habe?

Und dann noch eine Frage, die in diesem Zusammenhang eine große Bedeutung besitzt. An welchem Tage und zu welcher Stunde hat man sich in London eigentlich entschlossen, Churchill in das Kriegsgebiet zu delegieren und ihm das Amt des ersten Lords der Admiralität zu übertragen, das er schon in englischer Kriegsmarine vor 25 Jahren innehatte? Nicht Herr Churchill nicht unmittelbar in Zusammenhang mit der Raubtrophie der Athenia, der Besatzung des Schiffes? Ist er ein Teil der Regierung?

Englands Botschafter aus Warschau geflohen?

dnb. Stoholm, 6. September.

„Dagens Nyheter“ läßt sich aus Warschau berichten, daß der britische Botschafter in Warschau am Dienstagmorgen die polnische Hauptstadt verlassen habe. Ebenso sei der amerikanische Botschafter abgereist. Auch große Mengen der Bevölkerung hätten sich der Stadt. Die Straßen und Wege seien überfüllt mit Flüchtlingen. In der Ferne höre man deutlich den Kanonendonner von den Fronten.

Was ist nun christlich?

h. Berlin, 6. September.

Die politischen Ereignisse, daß die Deutschen das Bild der Schwärzen Götterwelt in Genuß haben...

Englands Schuld am Kriege!

Amfliche Dokumente über die letzte Phase der Krise

Wie das berichtet, ist gefahren ein amfliches Wi...

Polens Provokationen beginnen:

1. Anfang August erhielt die Reichsregierung Kenntnis von dem Schriftwechsel zwischen dem Reich...

Gamberton misst sich ein

2. Am 22. August tridete der britische Ministerpräsident Neville Chamberlain in einer Rede...

Der Führer las in seiner Antwort vom 28. August die wahren Ursachen der deutsch-polnischen...

Die Friedensbemühungen des Führers
3. Obwohl das erwachte Schreiben des britischen...

4. Während die britische Regierung über die bevorstehende...

gierung zur unmittelbaren Verhandlung nahm der Führer...

Polen und England treiben nach Arien
6. Während des 30. August traf in Berlin wieder ein...

7. Ebenfalls durch das Ausbleiben des polnischen Unterhändlers...

8. Die Reichsregierung mußte somit feststellen, daß sie...

9. Nachdem somit alle Möglichkeiten aus einer friedlichen...

England übertritt die Friedensbemühungen des Duce
10. Am Abend des 1. September überreichten die...

Polen erschießt deutsche Flieger

Deutscher Flieger rettet abgetroffenen englischen Flieger

Der polnische Rundfunk hatte die gefamte Bevölkerung...

Zu diesem erlautenden Zweck völkerrächtlicher...

Wenn ungezügelter Jagdfliegertruppe in belanderten...

Wenn der polnische Rundfunk meldet, daß 31 deutsche...

erklärten, daß ihre Regierungen bei Ablehnung dieser Forderung...

England stellt am zwei Stunden befristetes Ultimatum
12. Am 3. September, vormittags 9 Uhr, erließen der...

Am nächsten Tage um 11 Uhr vormittags bandigte der...

Die Beantwortung der französischen Regierung
Am 8. September mittags wurde der französische...

Der Reichspropaganda erklärte daraufhin abschließend...

Wer Cigaretten Zug für Zug genießen will, sollte „besser“ rauchen!

ATIKAM 5*

Es erweist sich also der empörende Tatbestand, daß...

Die deutsche Soldaten sich gegenüber dem mehrheitlich...

Wichtig die Gewerkschaften förmlicher waren, hielt...

Deutscher Dampfer von englischem Kreuzer torpediert

h. Berlin, 6. September.

Nach einer Meldung aus Montevideo verlor der britische Kreuzer...

Dieser unerhörte Verstoß und die Mißachtung neutralen...

England verletzt abermals Hollands Neutralität

h. Amsterdam, 6. September.

Am Rande der letzten Vorgesprächen des Diensten...

Französisch-polnisches Bündnis

Auf den polnisch-englischen Vertrag ausgedrückt

h. Paris, 6. September.

In Paris wurde ein französisch-polnisches Protokoll...

Reichsverteidigungskommissare

Verantwortlich für die zivile Reichsverteidigung in den Wehrkreisen

h. Berlin, 6. September.

Nach Anordnung des Führers sind nun Wehrkreis...

Reichsverteidigung die Eingeteiltigkeit der Maßnahmen...

Die Aufgabe der Reichsverteidigungskommissare besteht...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or bleed-through.

Flak und Jäger hervorragend

Die Abwehr des englischen Bombenangriffs auf Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, 6. September.

Nachdem am Sonntag bereits englische Bomber und Flakabwehrschiffe gegen die deutschen Nordflak abwehrten, aber noch vor dem ausbrechenden Kampf der englischen Bomber abwehrten, verließen am Montagabend gegen 18 Uhr etwa 10 bis 12 aerometeorologische Bomber von dem modernen Flugzeugträger *Ark Royal* die Wasserlinie an der Spide, Weser und Ems auszufahren.

Gegen vier englische Bomber in Richtung Wilhelmshaven wurden die deutschen Nordflakabwehrschiffe in der Luft durch die Bomben der Bomber und die Flakabwehrschiffe der deutschen Nordflak abwehrten. Die Flakabwehrschiffe der deutschen Nordflak abwehrten die Bomber der deutschen Nordflak abwehrten.

Um 7.30 Uhr kamen die englischen Bomber in der Gegend der Wilhelmshavener Nordflak an. Die Flakabwehrschiffe der deutschen Nordflak abwehrten die Bomber der deutschen Nordflak abwehrten.

Nur ein einziges englisches Flugzeug vermochte sich zu entziehen und wurde durch die Flakabwehrschiffe der deutschen Nordflak abwehrten.

Der Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht zeigt die genauen Erfolge unserer Truppen in Polen. Das in wenigen Tagen erreicht wurde, ist planmäßig. Das deutsche Volk steht mit Bewunderung und Dankbarkeit hinter dem Heldenmut unserer Wehrmacht, an denen die deutsche Luftmacht einen hervorragenden Anteil hat.

Das englische Informationsministerium hat sich - dazu ist es ja auch da - grundsätzlich der Lage verschrieben und hat sich nicht nur die deutsche Luftmacht, sondern auch die deutsche Wehrmacht als Ganzes in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die deutsche Luftmacht hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt. Die deutsche Luftmacht hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die deutsche Luftmacht hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt. Die deutsche Luftmacht hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Am Scheunentor gekrenzt!

Furchtbare Greuelthaten der rückstreichenden Polen

dnb. Berlin, 6. September.

Das „Wahl-Blatt“ gibt uns Tadel für den unheimlichen Greuelthaten der rückstreichenden Polen. Die polnische Wehrmacht hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die polnische Wehrmacht hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt. Die polnische Wehrmacht hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die polnische Wehrmacht hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt. Die polnische Wehrmacht hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die englische Informationsministerin hat sich - dazu ist es ja auch da - grundsätzlich der Lage verschrieben und hat sich nicht nur die deutsche Luftmacht, sondern auch die deutsche Wehrmacht als Ganzes in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt. Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt. Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt. Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt. Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt. Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt. Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt. Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt. Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt. Die englische Informationsministerin hat sich in einem Zustand der Verwirrung dargestellt.

Oberschlesien ist frei

dnb. Berlin, 6. September.

Deutsche Truppen sind in Katowice und in die Gegend eingedrungen. Das ober-schlesische Industriegebiet ist nunmehr zum größten Teil von deutschen Truppen besetzt und wird zur Zeit von polnischen Angehörigen und Aufständischen geäubert.

Der größte Teil der Industrieanlagen sind zerstört. Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen. Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen.

Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen. Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen.

Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen. Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen.

Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen. Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen.

Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen. Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen.

Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen. Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen.

Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen. Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen.

Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen. Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen.

Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen. Die deutsche Armee hat sich in die Gegend eingedrungen.

allen Vernehmungen fanden die deutschen Beamten ein ungläubiges Dargebot. Die Polen waren entweder vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden. Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden.

Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden. Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden.

Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden. Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden.

Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden. Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden.

Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden. Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden.

Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden. Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden.

Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden. Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden.

Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden. Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden.

Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden. Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden.

Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden. Die polnischen Beamten waren vernichtet oder von den polnischen Beamten auf ihrem Rückzug mitgenommen worden.

Verzweiflung in Polen

Die Mißstimmung wächst - Panik in Warschau

dnb. Kattowice, 6. September.

Die angesichts der Lage herrschende Stimmung unter der Bevölkerung ist niederschmetternd. Die Mißstimmung wächst. Die Mißstimmung wächst.

Die Mißstimmung wächst. Die Mißstimmung wächst. Die Mißstimmung wächst.

Die Mißstimmung wächst. Die Mißstimmung wächst. Die Mißstimmung wächst.

Die Mißstimmung wächst. Die Mißstimmung wächst. Die Mißstimmung wächst.

Die Mißstimmung wächst. Die Mißstimmung wächst. Die Mißstimmung wächst.

Die Mißstimmung wächst. Die Mißstimmung wächst. Die Mißstimmung wächst.

Die Mißstimmung wächst. Die Mißstimmung wächst. Die Mißstimmung wächst.

gewandt und fordert diese auf, die „Rufe zu begehren“. Der Marschall Andriewski wurde alle Kräfte Polens zusammenzurufen um den Kampf zu einem „heiligen Ende zu führen“.

„Keine Gefangenen machen...“ Neue polnische Parole. dnb. Berlin, 6. September.

In die ganzzahlige Werdia an einem deutschen Hingewand, der abgepasst war und dem von polnischen Banden, bevor er ermordet wurde, beide Augen ausgehöhelt waren, reißt sich eine andere Tatsache an, die in allen Antikommunisten den tiefsten Abscheu hervorruft.

Der Führer bei Verwundeten dnb. Führerhauptquartier, 6. September.

Auf einem Bahnhofs hinter der Ostfront, auf dem der Zerbruch des Jahreses kurzen Aufenthalt hatte, traf ein Zug mit einer großen Zahl von Verwundeten an. Der Führer bei Verwundeten dnb. Führerhauptquartier, 6. September.

Die russische Presse veröffentlicht eine Erklärung, die die Entsendung von 15. September anzeigt. Die Entsendung der russischen Armee am 15. September anzeigt.

Die russische Armee am 15. September anzeigt. Die russische Armee am 15. September anzeigt.

Sapan hat freie Hand

Tokio über die Nichtwirkung des europäischen Konflikts auf fernost

Tokio, 6. September.

In ihren Kommentaren beschäftigt sich die japanische Presse eingehend mit den Auswirkungen des europäischen Kriegsausbruchs auf Ostasien.

Die japanische Presse eingehend mit den Auswirkungen des europäischen Kriegsausbruchs auf Ostasien. Die japanische Presse eingehend mit den Auswirkungen des europäischen Kriegsausbruchs auf Ostasien.

Die japanische Presse eingehend mit den Auswirkungen des europäischen Kriegsausbruchs auf Ostasien. Die japanische Presse eingehend mit den Auswirkungen des europäischen Kriegsausbruchs auf Ostasien.

Die japanische Presse eingehend mit den Auswirkungen des europäischen Kriegsausbruchs auf Ostasien. Die japanische Presse eingehend mit den Auswirkungen des europäischen Kriegsausbruchs auf Ostasien.

Die japanische Presse eingehend mit den Auswirkungen des europäischen Kriegsausbruchs auf Ostasien. Die japanische Presse eingehend mit den Auswirkungen des europäischen Kriegsausbruchs auf Ostasien.

Die japanische Presse eingehend mit den Auswirkungen des europäischen Kriegsausbruchs auf Ostasien. Die japanische Presse eingehend mit den Auswirkungen des europäischen Kriegsausbruchs auf Ostasien.

und es spricht Frau Mode

Der echte Schmuck
Juwelier
Georg Dunker
Leipziger Straße 16 / Ruf 21970

Modische Stoffe für jede Gelegenheit
BUNIE
DIE GROßE STOFF-ETAGE
GROSSE ULRICHSTRASSE 54

Elegante Strümpfe
schöne Wäsche, Handschuhe
Unterkleider, Strickkleider
Hr. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstr. 84, Brüderstr. 2

Die beliebte Sandalette
finden Sie in großer Auswahl bei
Sasbad
Halle der Kaufleute, 18. Passage
Das Schuhhaus großen Stil



Fortsetzung der Stadtzeitung
Einfach der Jugend-Zahrgänge

Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf W. Schröder, hat folgenden Aufruf an die Diktoren...

rend dieser Zeit lediglich die beruflichen und trends...

Einfach von freiberuflichen Schweflern

Um einen reibungslosen Ablauf aller anfallenden...

Pflichtjahr und Rindergärtnerin

Ein Runderlaß des Reichsarbeitsministers an die...

Luftschugräume als Sonderbauten

Der Reichsarbeitsminister hat in weiteren An-

mehreren Luftschugräumen bestehen. sollen höchstens...

Hausfrauen!

Ihr erhaltet kostenlos Auskunft in allen haus-

zu den Beratungsstellen des Deut-

Sendeplan des deutschen Rundfunks

Mehrere deutsche Rundfunkstationen müssen bis am...

Familien-Anzeigen

Ihre vollzogene Vermählung zeigen an
WILLY WOLF
AENNE WOLF

Danksagung.

Für die wohlwollenden Beweise immeriger Anteilnahme...

Luise Funke

sage ich allen auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank...

Max Funke

Halle a. S., Dzdonsstr. 2.

Perfekte Telefonistin

so sofortigen Dienstantritt gesucht

Bewerbungen erbeten unter T. 9137

an HN-Ullrichstraße.

Kontoristin

mit buchhalterischen Kenntnissen,

zu hochschulischer Ausbildung, die nicht unbeding-

schonig ist, aber sehr bevorzugt werden kann.

Hallesche Dampf-Seifen- und Parfümerie-Fabrik

Stephan & Co., G. m. b. H., Halle a. S.,

Reideburger Straße 14.

Es wird Zeit MABAG

Kein Kaufzwang / Ratenzahlung

Aluminium-Kiesler

Halbmarkt (gegenüber Polizei-Postamt)

Stellen-Gesuche

16jähriges Mädchen

Junge Frau

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Zwangsvorstellungen

Öffentlich meistbietend gegen Bar

1. Schauffhäuser, 1. Kaufverbr.

2. Schauffhäuser, 2. Kaufverbr.

3. Schauffhäuser, 3. Kaufverbr.

4. Schauffhäuser, 4. Kaufverbr.

5. Schauffhäuser, 5. Kaufverbr.

6. Schauffhäuser, 6. Kaufverbr.

7. Schauffhäuser, 7. Kaufverbr.

8. Schauffhäuser, 8. Kaufverbr.

9. Schauffhäuser, 9. Kaufverbr.

10. Schauffhäuser, 10. Kaufverbr.

11. Schauffhäuser, 11. Kaufverbr.

12. Schauffhäuser, 12. Kaufverbr.

13. Schauffhäuser, 13. Kaufverbr.

14. Schauffhäuser, 14. Kaufverbr.

15. Schauffhäuser, 15. Kaufverbr.

16. Schauffhäuser, 16. Kaufverbr.

17. Schauffhäuser, 17. Kaufverbr.

18. Schauffhäuser, 18. Kaufverbr.

19. Schauffhäuser, 19. Kaufverbr.

20. Schauffhäuser, 20. Kaufverbr.

21. Schauffhäuser, 21. Kaufverbr.

22. Schauffhäuser, 22. Kaufverbr.

23. Schauffhäuser, 23. Kaufverbr.

24. Schauffhäuser, 24. Kaufverbr.

25. Schauffhäuser, 25. Kaufverbr.

26. Schauffhäuser, 26. Kaufverbr.

27. Schauffhäuser, 27. Kaufverbr.

28. Schauffhäuser, 28. Kaufverbr.

29. Schauffhäuser, 29. Kaufverbr.

30. Schauffhäuser, 30. Kaufverbr.

31. Schauffhäuser, 31. Kaufverbr.

32. Schauffhäuser, 32. Kaufverbr.

33. Schauffhäuser, 33. Kaufverbr.

34. Schauffhäuser, 34. Kaufverbr.

35. Schauffhäuser, 35. Kaufverbr.

36. Schauffhäuser, 36. Kaufverbr.

Deflecke

Im Spezialgeschäft

Juwelier Tittel

Halle-Saale, Schmeerstr. 12

Rechnungslegung

Auf Grund des 89. § des Steuer-

gesetzes vom 1. September 1938

ist die Rechnungslegung über

den Vermögensbestand zum

31. Dezember 1938

gegenüber dem Finanzamt

zu vollziehen

zu erklären

zu werden

zu haben

zu sein

zu sein

zu sein

zu sein

zu sein

zu sein

zu sein

zu sein

zu sein

zu sein

zu sein

zu sein

Intelligenz(e)r Kontorist(in)

für Lagerbuchhaltung

Material- u. Lohnverrechnung

somit oder später von Unter-

nehmensbuchführung gesucht

Angebote unter T. 8977 an

HN-Ullrichstraße erbeten.

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Wir erwarten Sie!

Bitte veröffentlichen Anzeigen mit dieser Gehirneigenen

Grünzing

Angenehmes Verkehroptimum

Wer bekommt die besten

Wahlmöglichkeiten?

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Hansa-Hotel

Gaststätte

Anheimelnder Aufenthalt

Gut geküchelte Bestellungen

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Reichshof

im Reichenhagen

Gute Küche - Bestellungen

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Geldmarkt

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Gründstücke

Kaufgesuche

Hamburger Büfett

Konzert- und Familienkonzert

Täglich Künstler-Konzert

Jeden Mittwoch

Der beliebte

Haarstrich-Nachmittag

Sonntag 11-11 Frühschoppen

Mittwoch 11-11 Frühschoppen

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grüne Tanne

Althaus Gaststätte

Manufaktur Str. 58 / Ruf 25615

Das gutbürgerliche

Bier- und Speisestuhl

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Grünzing ist die Antwort

Hotel Grüner Baum

An Riebeckplatz

preiswerte Mittags- und Abend-

essen und dazu das beliebte: